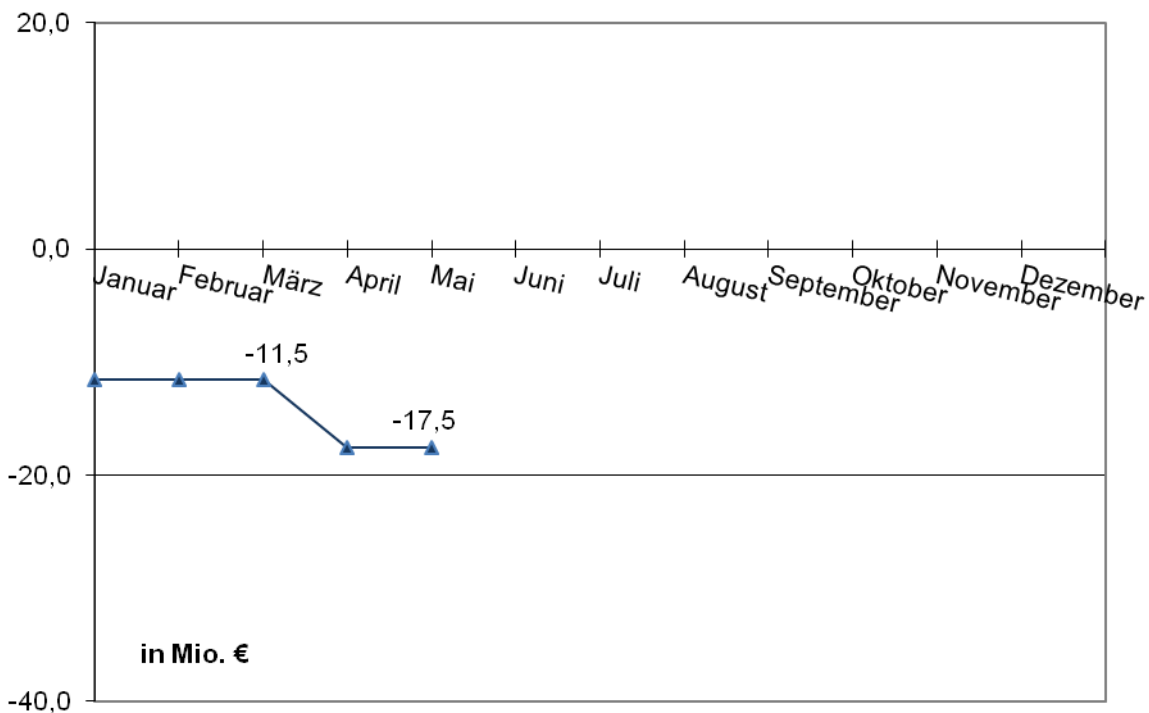


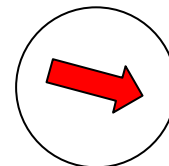
Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

Bericht zum Stand 31.05.2016

Jahresverlauf 2016 des prognostizierten Fehlbetrages



Vergleich zum Haushaltsplan:



Prognostizierter Fehlbetrag laut Haushaltsplan:	-11,5 Mio. €	} -6,0 Mio. €
Progn. Fehlbetrag des Berichtes vom 31.05.2016:	-17,5 Mio. €	

Im Vergleich zum Haushaltsansatz gibt es im Wesentlichen folgende Verbesserungen bzw. Verschlechterungen:

- Verbesserung bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite in Höhe von rd. 1,5 Mio. € bei einem Ansatz von 25,0 Mio. € auf 23,5 Mio. €.
- Verschlechterung von rd. 4,0 Mio. € durch die Tarifabschlüsse für den allgemeinen Verwaltungsdienst sowie Sozial- und Erziehungsdienst.
- Verschlechterung von rd. 2,0 Mio. € im Bereich Zuwanderung und Integration. Ursächlich hierfür ist eine höhere Anzahl von Flüchtlingen zu Beginn des Jahres 2016, was zu Mehraufwendungen i. H. v. rd. 5,0 Mio. € führt. Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei der Landeserstattung i. H. v. rd. 3,0 Mio. €.
- Verschlechterung von rd. 1,5 Mio. € im Bereich Soziales. Diese ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Mehraufwendungen im Rahmen der Hilfen zum Lebensunterhalt nach SGB XII Kapitel 3 (Sozialhilfe) aufgrund vermehrter Abgabe von Leistungsbeziehern aus dem Bereich SGB II.

Chancen und Risiken:

- Im Rahmen der Gewerbesteueranlagen kann bei weiterem normalen Verlauf davon ausgegangen werden, dass der Ansatz von 197,4 Mio. € erreicht wird.
- Nach aktuellem Stand sind Mindererträge i. H. v. max. 2,0 Mio. € bei den Bundeserstattungen für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz nicht auszuschließen. Aufgrund der ausstehenden Abrechnung werden die o. a. Mindererträge voraussichtlich deutlich reduziert.
- Auf Grund personeller Engpässe im Rahmen der Erstellung der Bescheide zu den Rettungsdienstgebühren der Feuerwehr kann eine Verschlechterung in 2016 nicht ausgeschlossen werden. Zur Gegensteuerung werden aktuell personalwirtschaftliche Maßnahmen ausgearbeitet.